



HT322 Windows XP Hilfethema / 3. Systemsteuerung und Computerverwaltung

3.2 Windows XP- stabil und sicher

Überarbeitet im August 2009 von Eberhard Thieme

3.2.2 Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

Der *Wiederherstellungspunkt* ist eine systemeigene Funktion zur Sicherung des Betriebssystems, um einen bisher funktionierenden Zustand zu sichern und wieder herzustellen. Störungen, die eine Systemwiederherstellung erfordern können, werden entweder durch Viren oder auch durch nichtkompatible Programm- oder Hardwareinstallation verursacht, z.B. wenn von Microsoft nicht signierte Treiber installiert wurden. Ein *Wiederherstellungspunkt* wird von Windows XP automatisch unter verschiedenen Bezeichnungen erstellt, wenn Windows XP-Service Packs, Updates oder Microsoft Anwendungen installiert werden. Bei automatischer Installation von Sicherheitsupdates wird ein analoger Punkt mit der Bezeichnung *Software Distributions Service*, bei Microsoft Anwendungen mit dem *Anwendungsnamen* und bei einem längeren Betrieb des PC (>12 Stunden) ein *Systemprüfpunkt* gesetzt. Alle diese Sicherungspunkte können als Wiederherstellungspunkt verwendet werden. Der Wiederherstellungspunkt sichert nur bestimmte Systemdateien (Dateitypen mit Endungen wie .exe, .dll, .sys, .drv u.a.), jedoch keine persönliche Daten (wie .txt, .doc, .exl, .mp3, .zip, .jpg u.a.). Es besteht auch die Möglichkeit, Dateitypen hinzuzufügen. Die Erstellung eines *Wiederherstellungspunktes* ist zu empfehlen, bevor neue Soft- oder Hardware installiert wird, Änderungen in der Systemsteuerung oder andere Eingriffe in das Betriebssystem erfolgen, die dessen Funktion beeinträchtigen könnten. So ist die Möglichkeit gegeben, den Zustand des vorher noch funktionierenden Systems wieder herzustellen.

Einen *Wiederherstellungspunkt* zu erstellen ist nur möglich, wenn auch die Funktion *Systemwiederherstellung* aktiviert ist. Um sie zu aktivieren, werden die *Systemeigenschaften* durch Taste [Alt] + Doppelklick auf das Symbol *Arbeitsplatz* im Desktop (oder Tasten [Win]+[Break]) aufgerufen und die Registerkarte *Systemwiederherstellung* geöffnet. (Siehe Thema [3.1 Informationen über das Betriebssystem Windows XP](#)). In der Registerkarte *Systemwiederherstellung* (Bild 1) darf im Kästchen *Systemwiederherstellung auf allen Laufwerken deaktivieren* kein Häkchen sein. Durch Anklicken von *Einstellungen* (Bild 2) kann die Größe des Speicherplatzes für die Systemwiederherstellung, standardmäßig mit 12 % der Laufwerksgröße, bestimmt und entsprechend der Größe der Festplatte (auf maximal 600 MB) angepasst werden. Die gesicherten Daten werden in den versteckten Ordnern *System Volume Information* gespeichert. Ein Zugriff auf diese Ordner ist nur mit besonderen Administratorrechten möglich.

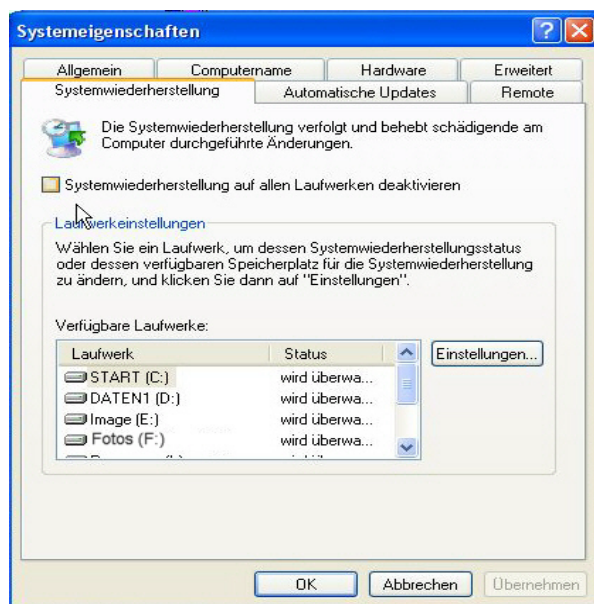


Bild 1

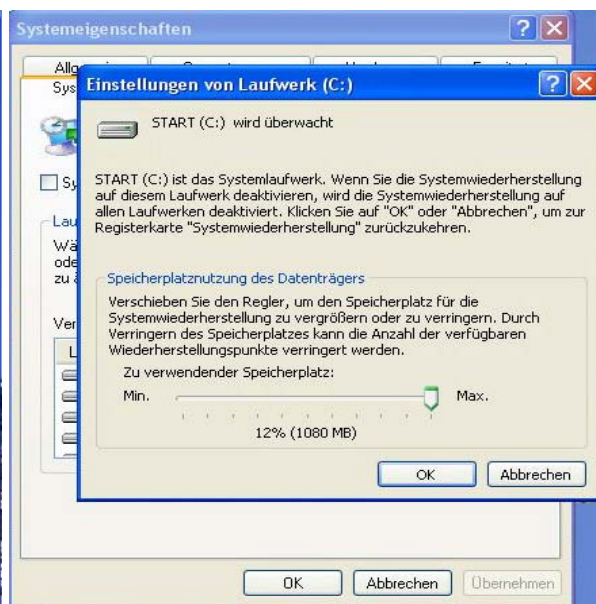


Bild 2

3.22 Erstellen eines Wiederherstellungspunktes – Seite 2

Systemwiederherstellungspunkte werden nach 90 Tagen verworfen. Wenn mehr als 90% des zugewiesenen Speicherplatzes erreicht wurde, werden die ältesten Wiederherstellungspunkte gelöscht und der belegte Speicherplatz auf 75% reduziert. Auch die Funktion der Datenträgerbereinigung löscht alle Systemwiederherstellungspunkte, außer dem letzten. Ein Systemwiederherstellungspunkt ersetzt kein Backup oder Image.

Einen Wiederherstellungspunkt einrichten

Die manuelle Erstellungen eines Wiederherstellungspunktes erfolgt durch Aufruf der Systemwiederherstellung über das Startmenü *Start/AlleProgramme/Zubehör/Systemprogramme/Systemwiederherstellung*. Schneller geht es auch über das Startmenü (Kategorienansicht) *Systemsteuerung/Leistung und Wartung*. In der Aufgabenleiste links, oberes Feld (unter *siehe auch*) wird die Schaltfläche *Systemwiederherstellung* angeklickt. Es öffnet sich ein Dialogfenster (Bild 3) Im Fenster der Funktion *Systemwiederherstellung* wird der Punkt „Einen Wiederherstellungspunkt erstellen“ aktiviert. Durch Klick auf „Weiter“ öffnet sich das Fenster für die Beschreibung des Punktes (Bild 4).

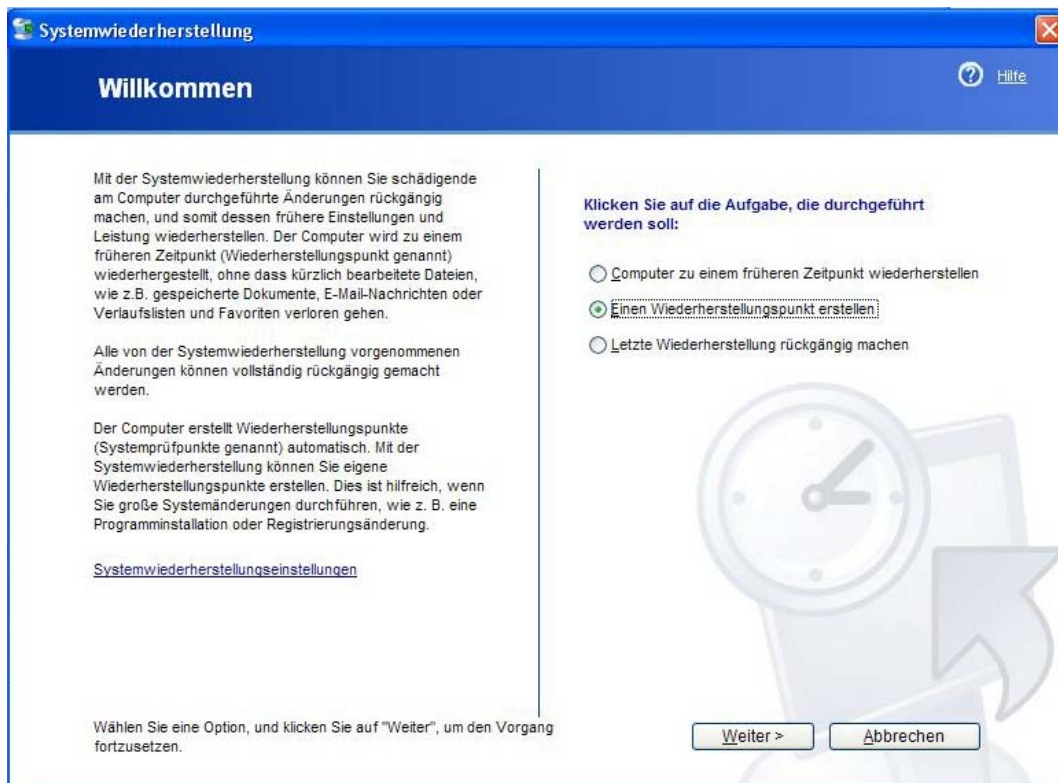


Bild 3

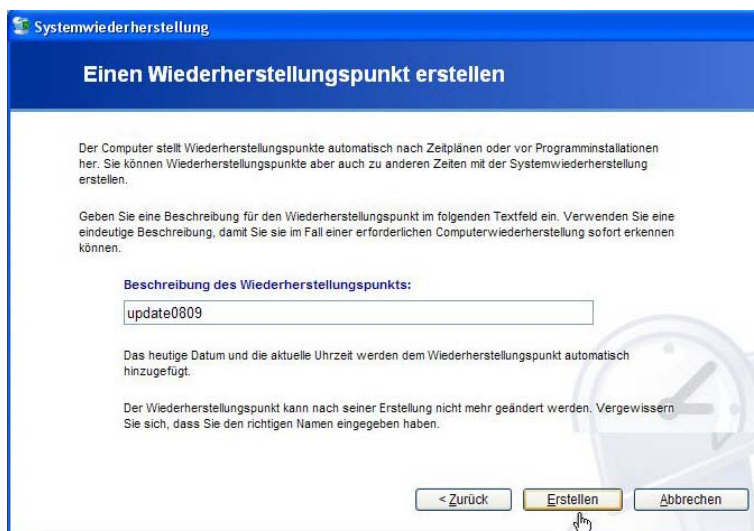


Bild 4

Durch Klick auf „Erstellen“ ist der Vorgang abgeschlossen und wird mit Datum, Uhrzeit und Bezeichnung angezeigt (Bild 5). Der Wiederherstellungspunkt kann nach seiner Erstellung nicht mehr geändert werden.



Bild 5

Computer zu einem früheren Zeitpunkt wieder herstellen

Um das Betriebssystem eines Computers in den Zustand eines früheren Zeitpunktes wieder herzustellen, wird auf dem gleichen Weg, wie oben beschrieben, das Systemprogramm *Systemwiederherstellung* aufgerufen. In Bild 3 werden außer der Erstellung eines Wiederherstellungspunktes zwei weitere Aufgaben angeboten: *Computer zu einem früheren Zeitpunkt wieder herstellen* und *Letzte Wiederherstellung wieder rückgängig machen*. Letzteres kann nur eingeleitet werden, wenn durch die Erstellung des Wiederherstellungspunktes aktuelle Systemdaten verloren gegangen sein sollten. Das könnte nur dann der Fall sein, wenn der Wiederherstellungspunkt versehentlich bei einem intakten System erstellt worden ist. Daten, die normal durch Anwendungen erarbeitet wurden, werden bei der Systemwiederherstellung weder gesichert noch gelöscht. Ansonsten ist die Wiederherstellung des Betriebssystems als Notfall vorgesehen, wenn sich Probleme beim Start oder Unregelmäßigkeit im Betrieb gezeigt haben oder wenn Änderungen im Betriebssystem vorgenommen wurden, die sich negativ ausgewirkt haben, z.B. bei der Installation von nicht kompatibler Software oder anderer Systemveränderungen. Die Aufgabe *Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen* birgt in sich das Problem, dass dabei die danach eingerichteten Systemveränderungen verloren gehen. Deshalb ist es ratsam Wiederherstellungspunkte möglichst oft, in kurzen Zeitabständen zu erstellen vor allem dann, wenn man sich nicht sicher ist, ob geänderte Systemeinstellungen auch die erhofften Veränderungen bringen.

Einen Wiederherstellungspunkt wählen

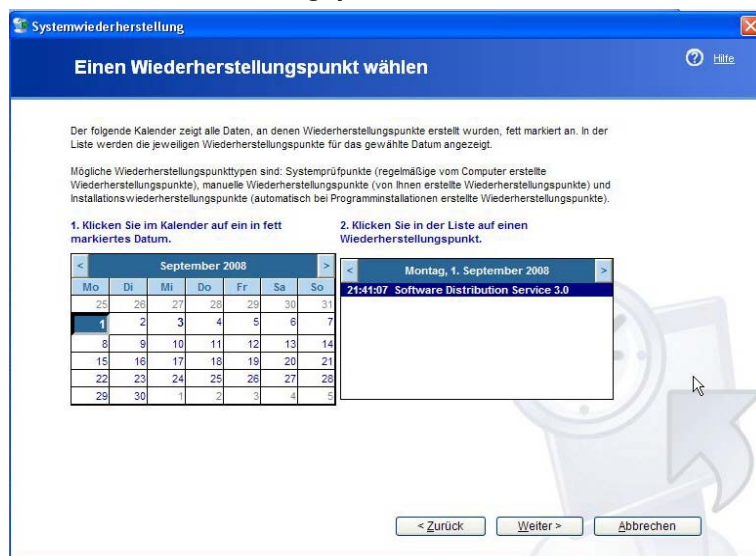


Bild 6

Das Kalenderblatt (Bild 6) zeigt an, ob zum aktuellen Zeitpunkt ein *Wiederherstellungspunkt*, bzw. ein *Systemprüfpunkt* angelegt oder ein Update (*Software Distribution Service*) installiert wurde. Fett dargestellte Kalenderdaten weisen auf einen derartigen Punkt hin. Ein mit der Maus angeklickter Kalendertag, zeigt die genaue Bezeichnung der an diesem Tage erfolgten Ereignisse an oder auch die Mitteilung, wie Bild 7:

An diesem Tag wurde kein Wiederherstellungspunkt erstellt. Wählen Sie einen anderen Tag und Wiederherstellungspunkt, falls Sie das System sofort wiederherstellen möchten, und wiederholen Sie den Vorgang.

Bild 7

Bei automatisch installierten Updates wird der Dateiname des Updates angezeigt. Manuell eingerichtete Wiederherstellungspunkte zeigen die dazu eingetragene Beschreibung (Bild 4). Der zuletzt datierte Systemwiederherstellungspunkt ist durch Klick auf *Weiter* zu aktivieren. Nach einigen Minuten ist das aktuelle System durch das gesicherte System ersetzt worden. Ein Neustart des Computers mit dem früher gesicherten System wird automatisch eingeleitet. Nach dem Neustart wird mitgeteilt, dass der Computer mit dem System zum ausgewählten Zeitpunkt wieder hergestellt wurde. (Bild 8)



Bild 8

Die Systemwiederherstellung mit einem Wiederherstellungspunkt kann auch im Notfall auch über den *Abgesicherten Modus* vorgenommen werden (siehe [3.23 Start im „Abgesicherten Modus“](#)). Es wird die Option *Letzte als funktionierend bekannte Konfiguration* gewählt und dann die [Eingabetaste] gedrückt. Damit wird vom System der letzte Systemwiederherstellungspunkt gewählt und wie oben beschrieben wieder hergestellt.